Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1859

1.5.1859 (No. 106)

Karlsruher Zeitung.

Sountag, 1. Mai.

M. 106.

Borausbegablung: halbiahrlich 4 fl., viertelfahrlich 2 fl., burd bie Poft im Groffergogthum Baben 4 fl. 15 fr. und 2 fl. 8 fr. Einrudungegebühr: bie gespaltene Petitzeile ober beren Raum 5 fr. Briefe und Gelber frei. Er pebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben.

bem Grunblage getragen.men.ment bat bie Burereffen # 2Bien, 29. Upr. Die "Wiener Zeitung" enthalt ein begeifterndes Rriegemanifeft. Der Raifer bat ben Befehl gegeben, in Sarbinien einzuruden; er appellirt an bas Bertrauen und hofft , im Rampfe nicht ohne Bundesgenoffen

Underweitigen telegraphischen Mittheilungen zufolge beginnt bas faiferl. Manifest mit ben Worten :

"3h habe Meiner treuen und tapfern Urmee Befehl geges ben, ben vom Rachbarftaate Garbinien feit einer Reibe von Jahren betriebenen und jest auf bem Sobepunfte angelangten Anfeindungen unbestreitbarer Rechte Meiner Krone und bes unverlegten Beftanbes bes Mir von Gott anvertrauten Reis ches ein Ziel zu sepen." Im Berlaufe bes Manifestes wird angeführt, bag ungeachtet ber von Desterreich vor zehn Jahren geubten Grogmuth und Berfobnlichfeit Die Feindseligfeit Diemonte fich fteigerte, und neuerlich besonders in einem lebermaße mublerifcher Aufreizung fich fundgab. Sierauf folgt eine hinweisung auf die biplomatischen Bermittlungeversuche; Sarbiniens Beigerung, ju entwaffnen, mache bie Unwendung ber Baffengewalt nothwendig. Mit tief gefühlten Borten werden die Leiden des Rrieges bezeichnet; aber bas Berg bes Monarden muffe schweigen, wo Ehre und Pflicht gebiete. "An ber Grenze fieht ber Feind gewaffnet, im Bunde mit ber

Partei bes allgemeinen Umfturges, mit bem offenen Plane, Defterreichs Besitz in Italien an sich zu reißen. Bu seiner Unterftugung sest ber Berricher Frankreichs, unter nichtigen Borwanden in die völferrechtlich geregelten Berhältniffe ber italienischen Salbinsel sich einmischend, seine Truppen in Be-wegung. Abtheilungen berselben haben bereits Sarbiniens Grenzen überschritten."

Rach einem erhebenden Aufruf an ben Patriotismus Defterreiche ichließt bas Manifest: "Wir stehen am Borabend einer Zeit, wo der Umfturz alles Bestehenden nicht mehr blos von Parteien, sondern von Throuen in die Welt herabgeschleubert werden will. Wir hoffen in biefem Kampfe nicht allein zu fteben. Der Boben, auf bem wir fampfen, ift auch mit bem Blute bes beutiden Brudervolfes als eine feiner Schuswebren errungen und bis auf biefe Tage behauptet. Dort haben

Deutschlands arglistige Feinde zumeist ihr Spiel begonnen, wenn es galt, seine Macht im Innern zu brechen."
"Das Gefühl einer solchen Gefahr durchzieht noch sest die beutschen Genen von ber Hütte die zum Throne, von einer Grenze zur andern. 3ch fpreche ale Fürft im Deutschen Bund, wenn ich auf bie gemeinsame Gefahr aufmerksam mache und an die glorreichen Tage erinnere, wo Europa ber allgemeinen aufffammenben Begeifterung feine Befreiung gu banten batte. Mit Gott für's Baterland!"

* London, 29. Apr. Die Regierung fendet ungehenres Rriegematerial nach Gibraltar und bem Mittel-

Spanien bestellte viele Ranonenboote.

"Morn. Berald" (Regierungsorgan) fagt: Rugland verfichert England aufs entschiedenfte, feinen Bertrag gegen Englande Intereffen gefchloffen gu haben. *)

Wien, 30. Upr. Die "Biener Zeitung" bringt eine Birtularnote bes Grafen Buol, womit bas Manifeft bes Raifere ben faif. Gefandtichaften im Ausland mitgetheilt wird. Sarbinien wird barin bes Ungriffs auf ben Befis ber Lombardei beschuldigt, bas Recht Defterreiche nachgewiesen, die Berwaltung ber Lombarbei gerechtfertigt , Frantreich die Aufnahme napoleonischer Trabitionen vorgeworfen, und ber Rrieg als ein Rampf für Die Unabhangigfeit ber Staaten und ben Sous ber bochften Guter ber Denichbeit gegen ben Ehrgeis und bie Berrichfucht erflart.

2Bien, 30. Upr. Die frangofifche Gefandt.

foaft ift gestern abgereist. Das Reichsgeses-Blatt enthalt ein faiferl. Defret, betreffent bie Aufnahme eines Unlebens von 200 Millionen burch Belehnung ber Dbligationen bei ber Rationalbant, Die bafür Fünfzig-Gulben-Roten ausgibt. Ferner ein faiferl. Defret, betreffend bie Befteuerung bes Gintommens aus Staatspapieren.

- 2Bien, 30. Apr. Gine Berordnung enthebt bie Ra= tionalbant zeitweilig ber Pflicht ber Roteneinlöfung mit Baargelb.
- * Ropenhagen, 30. Upr. Die Radricht von bem Unfolug Danemarts an Frantreid wird als gang: lich unwahr bezeichnet.
- *) Diese Depeichen trafen nach bem Abschluß unseres geftrigen Blattes ein. Bir geben fie erft bier, weil fie uns jur Ausgabe eines Ertrablattes nicht wichtig genug schienen. D. R.

+ Der lette englische Ausgleichungsvorschlag.

Das Wiener Rabinet hat in den letten Tagen einen biplomatischen Meisterzug gethan, wodurch sich die traditionelle Klugheit ber öfterreichischen Diplomatie von neuem bewährt

Der ewigen Tergiversationen mube, und wohl wiffend, baß febe weitere Berichleppung die Stellung Defterreichs nur ver-

folimmern fonne, entschloß fich endlich bas Wiener Rabinet, ben Anoten gu gerhauen und eine rafche Enticheibung berbei-Buführen. Es fandte fein Ultimatum mit Seftfegung einer breitägigen Frift zur Antwort nach Turin.

Man fennt ben üblen Einbrud, ben biefer Schritt in Lon-bon und Berlin gemacht bat, und weiß, wie hochwillfommen er in Paris gewesen ift. Wenn auch die Aeußerungen Englands und Preugens nur febr uneigentlich "Protefte" genannt werden fonnen - benn protestiren gegen bas Thun eines Andern fann nur Derjenige, beffen Rechte badurch verlegt werben, was bier nicht ber Fall war, - fo ift boch richtig, baß Beibe bie lebhafteften Borftellungen in Bien gemacht haben. Ebenso weiß man, baß bas frangosische Rabinet ben Unlag begierig aufgegriffen bat, um Defterreich vor Frankreich und ber gangen Welt als ben angreifenden Theil und fich felbft ale ben bochberzigen Beichuger ber gefrantten Unfculb

Aber mit einem Strich machte bie öfterreichifche Regierung ben Beschwerden ber Ginen und ber Freude bes Unbern ein

Roch in ber zwölften Stunde mar England mit einem neuen Ausgleichungsvorschlag hervorgetreten, freilich ziemlich mit ber festen Ueberzeugung, daß er bei bem jest fo weit vorgerudten Stand ber Dinge an bem Biberftante Defferreiche icheitern werbe. Und fiebe ba! Die Borausfegung bes englifchen Rabinets traf nicht zu: Defterreich nahm ben Borichlag an, und wer ihn nicht annahm, mar Franfreich!

Bas wird man bagu in Condon und Berlin fagen ? Bird man noch von unverantwortlicher Salsftarrigfeit Defterreichs fprechen ? Wird man es noch unbegreiflicher Kriegswuth geihen? Bird Lord Derby auch jest noch bem Benehmen bes Biener Rabineis bas gierende Epitheton "verbrecherifd" beilegen? — Und was wird man in Paris bazu sagen? Doch ja — warum sollte man bort Nichts zu sagen wissen! Hat jemals Irgendwer Richts zu sagen gewußt, wenn er in ber Patsche war? Man sagt in Paris, man sei aus Zärtlichkeit für Preußen und Rugland, die man nicht bei Seite habe laffen wollen, auf den englischen Borichtag nicht eingegangen! Wir benfen , daß selbst die Frangolen bas Fabenscheinige biefer Ausflucht erkennen werden; bas übrige Europa aber wird fie nach Gebühr würdigen.

Beber Unbefangene weiß langft, wer biefen Rrieg, ber leicht einen Beltbrand entfachen fann , in Gzene gefest bat. Best hat auch bas leste fünftliche Mittel, bas Dbium bes Ungriffs auf Defterreich ju malgen , fallirt. Franfreich bat die Deaste zu fruh abgeworfen. Und beutlicher noch als die Borte fprechen bie Sandlungen: bas öfterreichifche Ultimatum murde befanntlich am Charfamftag, Abende 6 Uhr, in Turin übergeben; icon am Diterfonntag, 24. Apr., aber find die Frangofen bei Culog in bas favopifche Gebiet eingerudt. Die Defterreider dagegen erhielten den Befehl zum Ginmarich in Piemont erft am Donnerftag 28. April.

So maren benn die Befinnungen auf ber einen , wie auf anvern Sette noch einmal im legten Augenblid and Tageds licht gebracht worben. Bir wollen hoffen , bag bie Gewalt ber alfo enthüllten Bahrheit vollwichtig in die Bagichale bes Urtheile ber Dit- und nachwelt fallen und baß fie bas 3hrige bagu beitragen wird, um die Borurtheile, Rudhalte und Baghaftigfeiten, welche bie babin noch ber Bertheidigung ber Sache Des Rechts Eintrag gethan, ju verfcheuchen.

Die Folgen des ruffifch:frangofischen Bundniffes.

Die Nachricht von erfolgtem Abidlug eines ruffifch-frangofischen Bundniffes wird nunmehr von ben "Times" mitgetheilt, und zwar mit naberen Details, Die, wenn fie fich bemahrheiten follten, ben Ernft ber Lage gu einer furchtbaren Sobe fteigern mußten. Sie waren bie fichern Borboten eines Sturmes, ber über mehr ale einen Belttheil binbraufen wurde, und bie tiefgreifenbften politischen Umgestaltungen gur nothwendigen Folge haben mußte.

Ein foldes Bundnig fonnte bei Berfolgung eines rein lofalen 3weds nicht fteben bleiben; es mußte weitergebende in fich foliegen, bie wefentlich die Ausbehnung ber Dachtiphare ber beiben Großmächte im Dften und Beften Europa's jum Gegenftand hatten. Auf meffen Roften murbe biefe Ausbehnung gewonnen werben? Rur auf Roften bes zwischen fenen Staaten liegenden Landergebiets, Defterreichs, Preußens, Deutsch= lands, und auf Koften Englands, beffen Weltstellung in gleider Beise ein hinderniß für Franfreichs und Ruglands Dachtgebanten ift.

Diefes Bundniß wurde in feinem Schoofe eine neue Rrifis im Drient tragen, ju ber alle Borbereitungen in Gerbien, ben Donaufürstenthumern, und wohl auch in anderen Provinzen bes türkischen Reichs handgreislich getroffen sind. Um Ita-liens willen fturzt sich Rufland in feinen Weltfrieg; es muß einen andern Lohn für feine Muben in Aussicht haben, als ben, ber ihm gleichgiltig ift: bag Italien beffer regiert werbe. Diefer Lohn fann in erfter Reibe fein anderer fein , als bie Erreichung ber Buniche, Die auf Die Erbichaft bes franten Mannes gerichtet find. Ebenjo batte Frankreich bie alten Gelufte nach bem Rhein und Savopen, und einer gebietenben Stellung in Italien und im Mittelmeer im Muge.

Entbrennt aber ein Weltfampf gwifden ben europai. f c en Großmächten , fo mare auch fur Rorbamerifa ber Aus genblid gefommen, Die alten Plane auf Euba, vielleicht auf Ranada in Ausführung ju bringen. Beder Franfreich noch Rugland werden biefen Preis fur gu boch achten , wenn fie bafür bie Bundesgenoffenschaft ber Union gegen England er= langen fonnen. Daß bas faum beruhigte Indien ebenfalls gu einer neuen Erhebung aufgestachelt murbe, ift nichts weniger als unwahrscheinlich.

Das find nur einzelne Umriffe bes Bilbes , welches eine frangofischeruffische Dffenfive und Defenfivalliang une por bie Augen führen wird , wenn fie gur Bethätigung gelangt. Go furchtbar ernft die Aussichten find , die fich und eröffnen , fo ware boch faft zu wunschen , bag jene verhangnifvolle Rachricht fich bestätigte. Ginft weilen glauben Die frangofifchen Blatter ihre Richtigfeit noch in Abrede ftellen gu fonnen, und in ber That fonnte es ben beiben fontrabirenben Dachten nicht angenehm fein , ihre gebeimen Gedanten vor ber Beit an Die Selle bes Tages gezogen zu sehen, ber nothwendigen Folgen wegen, welche es haben mußte.

Gibt es nämlich irgend ein Mittel, bie ungunftigen Stims mungen, welche die Sommation an Sardinien in England und Preugen bervorgerufen bat, wieber gu befeitigen, und fene vielbesprochene Tripelalliang zwischen England, Preu-fen und Defterreich ins leben zu rufen, fo ift es ber Abichluß ber ruffifd-frangofischen Alliang, benn gegen wen fie und auf was fie gerichtet ift, bas ift flar. Sie wird England bie Augen öffnen, und von einer Neutralität fann bann nicht lange Die Rebe fein. Go ift gu boffen , bag bie brei Dachte , bie bedrobt find , fich junachft unter fich verftanbigen , bann aber auch biefenigen fleinern Staaten, Die bei einer ruffifch-frangofifden Begemonie in Europa in ber Burgel ihrer Gelbftanbigfeit bedrobt find , an fich ju zieben fuchen. Unter folden Boraussegungen werden die bebrobten Staaten in feinen boffnungelofen Rampf geben. Der Bolfegeift in Deutschland, ber bier die Gelegenheit finden wird, auch bie foleswig-holfteinische Frage in ehrenhafter Beife gu erledigen, und bas unfelige Londoner Protofoll zu beseitigen , ift icon jest in gehobener Stimmung ju jebem Opfer bereit.

Der große Benbepunft in ben europaifden Befdiden, beffen Raben nach langer Rube fich nicht erft feit beut und gestern abnen ließ, scheint nach allen Borgeichen eingetreten gu fein. Gine romanifc-flavifde Beltherricaft will ibr Reg über bas germanifche Europa werfen; an biefem ift es, ben Beweis zu liefern, bag es noch bie Rraft bat, bie eifernen Mafchen jenes Reges gu gerreigen, und ein Bollwerf gu fein für Die Freiheit unferes Belttheils, bas ben Rationalitaten ein befferer bort ihrer Eigenthumlichfeit ift, als Staaten es find, Die gerade auf Die Affimilirung fremder Glemente ihre

Macht zu gründen fuchen.

Jebenfalls mare ju munichen, baf in England und Deutichs land bie Ruftungen mit vervielfaltigter Energie betrieben murs ben, um auf alle galle geruftet ju fein. Dloge England er= fennen, mas auch ihm brobt, und ju rafchen und gerichmets ternben Schlägen geruftet fein; es wird in biefem gall von Deutschland ficher fraftig unterftust werben mit ben Baffen, bie leiber feine einzigen find.

* Die "Zimes" über das ruffifch:frangofifche Bündniß.

London, 28. Apr. Die "Times" außert fich über bie von ihr gemelbete ruffifch-frangofifche Alliang wie folgt:

Diefes Ereignis ift bas wichtigfte , welches ber beut lebenben Generation Englands noch begegnet ift. Die zwei großen eroberungs. luftigen Staaten ber Belt haben fich ju gemeinsamen 3meden geeinigt. Reine gemeinfame Gefahr, teine fichtbare Rothwenbigfeit, fein Gegner bat ben Baren Alexander und ben Raifer Rapoleon III. gezwungen , ihre glotten und Beere gufammenguthun. Diefe Alliang darafterifirt fic burch feine ber Urfachen, aus benen rebliche Manner fic Soupes halber verbinben , fonbern fie bat alle Renngeichen eines Paftes gwifden farten Staaten , bie gufammen auf Raub ausgeben. Bir befanden uns mitten in einem nicht febr gludlichen Berfud, eine normale europäifde Schwierigfeit auszugleichen. Gang Europa , und Rugland jumal , fucte Franfreiche beftige Begeifterung fur bie Freiheit Italiens ju maßigen , Alles rieth jum Musgleid. Rur Defferreid, vielleicht von jener Abnung getrieben , bie zuweilen ben Tobgeweihten erfaßt , vermochte fein Beil in Bugeftandniffen und feine Friedensausficht im Diplomatifiren ju feben. Die gange Belt forie laut auf gegen Defterreid - Riemand fo laut wie England und Preugen - bie gange Belt außer Frantreid. Bielleicht hatten wir Redt , und Defferreich griff blos mit turgfichtiger Lift nach einem anscheinenben Bortheil. Bielleicht batten mir Unrecht, und Defterreid mußte in bem Augenblid fcon, was wir jest wiffen. Aber wenn Dem fo ift, fo lag Defterreichs Starte in ber Deffentlichfeit. Benn es frube Runbe von biefer Alliang befaß, fo bat es fic bas Berbammungsurtheil ber Belt nur augezogen , um einem Feinde fein toftbarftes Gebeimniß ju bemabren. Inbeffen, bie Gefahr ift einmal ba, und wir muffen fie mit möglichfter Rube prufen, ihr mit möglichfter Burbe entgegentreten.

Der erfte ber zwei geheimen Bertrage ift augenscheinlich unmittel-

bar gegen England gerichtet. Bon ber öfterreichifden Geemacht tann Franfreich nichts gu beforgen haben; wenn es fich gur Gee gu berftarten fuct, muß es gegen eine Geemacht erften Ranges fein, und welche andere ift außer England vorhanden? Franfreich und Rufland tommen überein, bie englifche Geemacht in Schach zu halten, mabrend eines bon beiben ober beibe jugleich irgend einen Englands Intereffen ober feiner Sicherheit feindlichen 3med verfolgen. Es ift flar, bag bie Berbunbeten nicht auf Englande Reutralitat rechnen, und bie Erifteng biefes vorfichtsweisen Bertrages ift an fich ein Beweis, bag bie ju befchugenben Unternehmungen ber Urt finb , baß England fie unmöglich unangefochten bingeben laffen tonnte. Das ruffifde Beobachtungebeer ift nicht weniger bebeutfam, als bie Berbindung ber faiferlichen flotten. Dies Rorps wird naturlich gebraucht werben, um bie ungarifden und polnifden Unterthanen Defterreiche jum Aufftanbe gu reigen, und es bebarf feiner lebhaften Einbildungsfraft, um vorauszuseben, wie fcnell bie Flammen auflobern und wie weit fie greifen wurden. Bir tonnen bie Tragweite ber gebeimen Berftanbigung noch nicht bemeffen. Bielleicht ift ber Rhein ber eine, Die Molbau-Ballachei ober gar ber Bosporus ber andere Endpuntt bes großen Planes. Es ift taum glaublich , baß ein fo fleines Befcaft, wie ein italienifder Rrieg, fo gewaltige Bortehrungen gegen Englands Geemacht, ober fo brobende Rundgebungen gegen Defterreichs öftliche Provingen nothig erfceinen ließ.

Der zweite Bertrag icheint burch irgend ein Biffen ober Argwohnen um bie beabfichtigte Initiative Defterreiche veranlaßt. Es tann feine feftere Einigfeit zwifden zwei Machten geben, als biefe Bertrage icaffen. Reuere Angeichen icheinen übrigens angubeuten , bag Defterreich von ber im Berfitten begriffenen Alliang nicht völlig unterrichtet war , ober bag es bie Ausbehnung ober Scharfe ihrer Bestimmungen nicht fannte. Es forat auf wie Zemand, ber auf eine jufammengeringelte Schlange tritt, als es ben erften Schritt gegen Piemont that und biefe Traftate auf feinem Bege fant. Es gab fogleich bem letten Borichlage Englands nach und wollte bie Rriegserflarung unter ben von Lord Dalmed. bury an bie band gegebenen Bebingungen verfchieben. Allein es mar gu fpat. Die Angreifer erfaben ihren Bortbeil und werben nicht mehr von ihrem Borbaben abfleben. Defterreich fühlt, baß es fich folagen muß, und bat bie Rothwenbigfeit ohne Gaumen angenommen. Bas Sarbinien betrifft, fo fagt man, bag bie Frangofen in Turin bereits bie Tonart geanbert haben , und bag bie Befduger burchaus nicht mablig find in ben bobnifden Ausbruden, mit benen fie bie Bertheibigungemittel

ber Beidusten fritifiren.

Das find munberfame Ausfichten, bie fich uns ploplic enthullen, und fie verheißen une feine febr erbauliche Butunft. Dennoch bleiben wir bei bem icon Befagten, - fo lange ber Rrieg auf Italien ober auf bie Invafion ober Bepauptung italienifder Gebiete befdrantt bleibt , brauden wir une an ihm nicht thatlich ju betheiligen. Sollte aber bie Bluth bes Angriffe une naber rollen , follten Franfreid und Rugland Defterreich in Deutschland angreifen und Rugland fic bafur im Dften Guropa's ichablos ballen wollen, - ober follte man Preugens Gebiet anfallen , bann , in ber That , murbe bas Biel biefer Bertrage nichts Beringeres , ale eine Theilung Europa's , und ber allererfte Grundfag ber Gelbfierbaltung murbe une bie Frage aufnothigen , ob wir une beffer auf bem europäischen geftlande ober babeim vertheibigen tonnen. Dies find ernfte Fragen; allein obgleich wir in England Alle ben einmuthigen Bunfd begen , une wo möglich von biefen feftanbifden Berwidfungen freigubalten , find wir boch auch tief überzeugt , bag bie Erifteng einer großen beutiden Dacht zu unferer eigenen Giderheit nothwendig ift.

Deutschland.

++ Rarisruhe, 30. Upr. Laut allerhöchfter Orbre (Rr. 39) vom 28. b. D. tritt ber gur Militar-Baufommiffion für Rebl befehligte Dberleutnant Rodlig vom Artillerieregiment bis auf Beiteres gur Dienftleiftung in bas Regiment

Freiburg, 29. Mpr. Die "Freiburger 3tg." fdreibt: Es wurde biefer Tage burch febr gablreiche Unterfdriffen ber Mitglieder bes biefigen Museums bad Prafibium ersucht, Die "Rolnifche Beitung" wegen ihrer unpatriotifden Gefinnung abzuschaffen und nicht mehr auf bem Lefezimmer aufgulegen. Man ift bier über beren Saltung fo febr entruftet, bag es nothgebrungen ericheint, foldes Drgan in feinem fernern Erfceinen nicht langer mehr burch Abnahme gu unterftugen.

Bom Raiferftuhl, 28. Upr. (Frbgr. 3tg.) Much in unfern Bein bergen ift ber lette Reif nicht ohne Schaten porbeigezogen. Rachdem wir die legten Tage wieder febr warmes Wetter hatten, zeigte es fich, bag namentlich bie marmeren, niebrig gelegenen Gelande gelitten haben. Auf ben Bang ber Beingeschäfte burfte Diefes jedenfalls einigen Gin= fluß ausüben. Um 2. Dai ftellt' fich noch ber gefürchtete "Stiernen" ein. Soffen wir, daß berfelbe icabenlos verlaufe, und nicht, wie feine Borganger in biefem Jahrzend, Die pradtig fich entwidelnden Gemachje verberbe.

O Ctublingen , 28. Apr. Bei ber geftern babier ftatts gehabten Remontirung ber Militarp ferbe wurden nur 60 Stud für tauglich befunden und abgeführt, wiewohl aus bem biefigen Remontirungebegirf im Gangen 108 Stud gezogen werben follten. 3m Allgemeinen ift bier ein fcmerer Pfertefchtag, und eignen fich biefelben hauptfächlich gu Bugpferben. Es murben gwijchen 19 und 29 Louisd'or von ber großb. Remontirungefommiffion bezahlt, und mancher Pferdebefiger, ber bei ber Remontirung vor einigen Bochen fich weigerte , fein Pferd gegen bargebotenen bobern Preis abzugeben, befam geftern nach erfolgter Abichagung einige Louisd'or weniger, als er bamals erhalten hatte. — Die Binterfaat fieht fehr fcon , und namentlich feben wir ber gegrundeten Soffnung entgegen , daß es an Futter Diefes Jahr feinen Mangel geben wird. - Unfere Rachbarn in ber Schweis find auf bie Dolitit bes Raifers ber Frangofen und auf ihn felbft nicht gut gu fprechen, benn bas Schaffhaufer Bataillon gebort gur Division Biegler, Die jum Musmarich und gur Befegung ber frangofifchen Grenze in Genf bestimmt ift. Da nun mancher Familienvater feinem Geschäfte und Ernahrungezweig entzogen, mander Gobn, die Stuge ber Familie, von Saus und Sof entfernt wird, fo ift es ihnen nicht zu verargen , wenn fie ihr Diggefdid in unwilligen Borten gegen ben Urheber Diefer llebel auslaffen.

Bom Bobenjee, 26. Apr. (R. C.) Die Auswanderung von italienischen Familien aus ber Combardei und Piemont greift in ben legten Tagen nach bem Ranton Teffin und via Splugen nach bem gande ber Alpen maffenhaft um fic. Die Poftverbindung von Stalien nach ber Schweiz ift burch bie Ginfiellung ber Fahrten auf bem Lago Maggiore Bergögerungen unterworfen.

Stuttgart, 29. Apr. (H. Tgbl.) Die Finanzsommission hat heute um 9 Uhr Sigung; Moht ift Berichterstatter über einen gu bewilligenden Rredit von 7 Millionen Bulben. Die Rommiffion ftimmt ju; auch eine Minoritat will verwilligen, allein erft nach erfolgter Buficherung einer Bolfevertretung beim Deutschen Bunbe. Berichterftatter ber Roms miffion für innere Berwaltung ift grbr. v. Barnbuler; bie Rommiffion hat über bie Stellung ber Landwehr und über bie Pferde-Erpropriation gu berichten. Rach einer vorläufigen oberflächlichen Berechnung beträgt bie landwehrpflichtige Jugend bes landes 30- bis 40,000 Köpfe. Die Regierung foll ermachtigt werben, biefe gange Mannicaft nad Bebarf eingubes rufen. Die Pferde follen von ben Befigern ber Berwendung ber Regierung parat geftellt werben.

München , 29. Upr. (21. 3.) Die heutige Rummer bes Militar-Berordnungsblattes enthalt bie Ernennungen und Beforderungen einer größern Angahl von Ebelfnas ben und Unteroffizieren ju Junfern , fowie bie Befanntmas dung, bag von beute ab die Kriegeichule gefchloffen ift, und baber ber Rommanbant, fammtliche als Lehrer und gur Aufficht verwendete Offigiere, und fammtliche Schuler biefer Schule jum Dienft bei ben betreffenben Beeresabtheilungen einzuruden haben. - In ben letten Tagen hat fich bier eine große Angahl von Freiwilligen, unter benen fich befonders viele, bereits ausgediente Unteroffiziere befinden, zum Dienft in ber Urmee gemelbet. Die neue Ronffription wird am 12. Mai in allen Regierungebegirfen beginnen, und ba burch biefelbe 18,000 Mann ausgehoben werden follen, Die Starfe ber baprifchen Truppen auf ungefahr 108,000 Mann

++ Frankfurt, 29. Upr. Befanntlich hielt fich in ber Bundestags : Gigung vom 23. b. D., in welcher bie Marschbereitschaft ber Hauptkontingente und die Armirung der Bundesfestungen beschloffen murde, ein Theil der Gefandten, barunter ber niederländische und ber danische, bas Protofoll offen, und es hat nicht an Stimmen gefehlt, welche baraus bereits allerlei Folgerungen zogen. Diefe Folgerungen erledigen sich durch die Thatsache, daß die fehlenden Zustimmungen schon in ber gestrigen Sigung eingegangen find, also mit einer Befdleunigung, welche Die Borausfegung ausschließt, als wenn im Saag ober in Ropenhagen irgend welche Bebenfen obgewaltet haben fonnten. Bas fonft in ber gestrigen Sigung von Belang vorgefommen, entzieht fich - es find Militaria - abermals ber Deffentlichfeit; es mag nur fo viel bemerkt werden, daß die Befdluffe vom 23. bereits in voller Ausfuhrung begriffen find und daß die Bundesversammlung gestern Allem zugestimmt bat, mas in biefer Beziehung ihr Dilitarausschuß im Ginvernehmen mit der Bundes-Militarfommiffion in Borfchlag gebracht.

Darmftadt, 27. Upr. Das Kriegeminifterium bat wieberholt eine Aufforderung an Aerste erlaffen. In Folge einer folden vom 18. b. haben zwar bereits mehrfache Anmelbungen ftattgefunden, aber boch nicht hinreichend für bas Bedürfniß unserer Armeedivision. Gine gleiche Aufforberung ergebt an bie Beterinararate bes Großbergogthums.

Berlin , 28. Apr. Die "Nat.-3tg." fcreibt: Dag unfere Mittheilung über ben Abichluß eines Dffenfin = und Defenfinbundniffes gwifden Rugland und Frantreich Zweifeln begegnen murde, mußten wir erwarten; eben fo wenig fann es une befremben, dag ber "Conftitutionnel" bie Nachricht bementirt, und ber "Nord" wird nicht zögern, Beispiel zu folgen. biefer Bebeutung mit bem vollen Gefühl unferer Berantwortlichfeit veröffentlicht, und burften Die Rechtfertigung ben nachften Tagen überlaffen.

Berlin, 28. Upr. Folgendes ift ber Wortlaut ber von bem Minifter ber auswärtigen Ungelegenheiten in ber beutigen Sigung bes Abgeordnetenhaufes Ramens ber f. Regierung abgegebenen Erflarung:

Deine Berren ! In bem Mugenblide, in welchem bie preugifche ganbeevertretung fic verfammelt , um ibre por furgem unterbrochenen Arbeiten wieder aufzunehmen, geben in ber gerne verbangnificmere Ereigniffe ihrer Erfüllung entgegen. Die Differengen gwifden Defterreich einerfeite und Sarbinien und Franfreich andererfeite haben in biefem Augenblid einen Grab erreicht , welcher jeben Moment ben Ausbruch bes Rriege befürchten lagt.

Go eben bat England einen letten Berfuch jur Erhaltung bes Rriebene burd Bieteraufnahme ber icon por einigen Boden versuchten Bermittlung gemacht, und es ift baber noch nicht alle hoffnung verfdwunden. Diefe hoffnung aber - bie Regierung gibt fic barüber feiner Zaufdung bin - ift nur noch eine außerft geringe.

Dogleich unter folden Umftanben und bei ber augenblidlich noch obmaltenben Unflarbeit bie Regierung fich nicht in ber Lage befinbet, ber Lanbesvertretung eine eingebenbere Dittheilung ju machen , fo balt fie es boch für ibre Pflicht, berfelben fofort nach ihrem Biebergufammentritte von einer Dagregel Renntniß gu geben , ju melder fie fich in ber Bwifdenzeit veranlaßt gefeben bat.

Inmitten ber allgemeinen Ruftungen in ben Rachbarftaaten batte bie Regierung icon feit langerer Beit fich mit bem Gebanten entsprechenber Schritte beicafrigt. Rur bie in jungfter Beit gefteigerten Soffnungen auf bie Erhaltung bes Friebens burch ben Bufammentritt eines europaifden Rongreffes batten fie von ber Musführung ihrer biesfälligen Ubfichten jurudgehalten.

Ale baber vor wenigen Tagen bie Ausficht auf bas Buftanbefommen bes Rongreffes völlig verfcmant, bat bie Regierung nicht langer gefaumt, ihren Beichluffen Folge ju geben. Bon bem Bewußtfein erfüllt, bag bie Pflicht, neben ber eigenen Sicherheit auch fur bie Deutidlands Sorge ju tragen, Preugen bor Allem in einem Augenblid anbeimfalle, wo bie andere beutiche Großmacht in Stalien fic am Ranb eines Rrieges befindet, bat bie Regierung, abgefeben von anbern vorbereitenben Dagregeln, fich nicht barauf beidrantt, für bie brei preußifden Armeeforpe, welche bas Bunbeshauptfontingent Preugens bilben, Darfcbereiticaft anzuordnen, fontern fie bat auch am Bunbe einen entfprecenben Untrag für fammtliche Bunbestontingente eingebracht, welder fofort jum Beidluß erhoben worcen ift.

Bie fie überhaupt entichloffen ift, gewiffenhaft an ben Grundlagen feftzubalten, auf welchen feit faft einem balben Jahrhunbert ber öffentliche Rechteguftand Deutschlands berubt, fo bat auch, bei bem fo eben am Bund eingebrachten Untrage, bie Regierung fic ftreng innerbalb berienigen Grengen gehalten, welche bem wesentlich befenfinen Charafter bee Bunbes entipreden.

Go im Bereine mit feinen beutiden Bunbesgenoffen gegen jeben Ungriff geruftet, und fefthaltend an ben europaifden Beriragen und ber Integritat Deutschlande, wird Preugen in feiner Politit por Allem von bem Grundfaße getragen und geleitet werben, baf bie Intereffen Deutschlands bie Intereffen Preugens findt

hierauf nahm ber Prafibent Graf Schwerin bas Bort und lagte:

Meine Berren! Die einzige Uniwort, welche ich auf bie eben geborte Mittheilung ju geben weiß , ift : je ernfter bie Beiten werben , mit befto fefterem Bertrauen blidt bas preugifde Bolf auf ben erhabenen gurffen, welcher gegenwartig bie preugifche Politit leitet. Laffen Sie une biefem Gefühl ber Hebereinftimmung gwifden gurft und Bolt ben entfpredenbften Musbrud geben in bem Rufe : Es lebe Ge. Ronigl. Dobeit ber Pring-Regent !

Die gange Berfammlung erbob fich und brachte breimal ein fraftiges Soch aus.

Berlin, 28. Apr. (Fr. Pofts.) Richt gang fo befriedigt, wie die Abgeordneten, ift bas größere Publifum burch bie Mittheilungen bes Grn. v. Schleinis worden; benn baffelbe manicht fortmabrend eine bestimmte Stellung und Aftion ber Regierung. Man braucht, um fich bavon ju überzeugen, nur eine beliebige Rummer ber Reuen Preugischen ober ber Rationalzeitung gur Sand zu nehmen. Dabei wirfte bie Beforgniß vor bem Abichluß eines Bundniffes zwifden Rugland und Franfreich fortwährend eleftrifch auf bie Stimmung bes Publifume, obgleich bestimmte Unhaltspunfte für bie Babrbeit bes Gerüchts noch nicht ermittelt find.

Bie man bort, wird bas Dberfommando für bie brei in Rriegsbereitichaft gefesten Urmeetorps bem Generalfelbmarfcall grorn. v. 2Brangel anvertraut werben, mabrend ber Rriegeminifter Generalleutnant v. Bonin fpater ein Bunbesarmeeforps fommanbiren murbe. - Die Trefffabigfeit ber . gejogenen Ranonen ift befanntlich von Franfreich aus befondere bervorgehoben worten; bei einer langern Benügung foll fich aber biefe Baffe feineswege bemabren, fo bag eine allgemeine Ginführung berfelben nicht einmal mahriceinlich ift. - Der Beb. Dberbaurath Stuler, welcher befanntlich Se. Daj. ben Ronig nach Italien begleitete, ift von bort gurudgefehrt. - Profeffor Dr. Dunter bat allerbinge einen Ruf an bie biefige Universität erhalten und angenommen, tritt aber feineswegs, wie einzelne Blatter miffen wollen; als Geb. Regierungsrath in bas Staatsminifterium. Dem Bernehmen nach foll Profeffor Dunter von ber Regierung auch gu publigiftifden Arbeiten verwendet werden.

Mus dem preußischen Thuringen, 27. Apr. (Raff. 3.) Die Einberufungsorbre für die Referve bes preugis fchen Linienmilitars ift beute erfolgt und nachften Freitag finbet bie Pferbeausbebung ftatt. Unfere Gifenbahn nimmt icon feit einigen Bochen über Bien binaus feine fur bie Route Bien-Trieft bestimmten Guter gur Beforberung an.

Weimar, 27. Apr. Auch vom hiefigen Minifterium bes Innern wird fo eben ein Mufruf an junge, wiffenschaftlich gebildete Manner erlaffen , fich gum Gintritt in bie burch bie Mobilmachung nothig gewordenen Diffiziereftellen bee weis marifden Kontingente ju melben. Die Bebingungen find Die ähnlichen wie in Baben.

Bien, 27. Apr. Ergbergog Albrecht ift geftern Abend nach Dfen gurudgereist. - Der Gemeinberath ber Stadt Bien bat in feiner geftrigen Gigung einftimmig beichloffen , bem Raifer eine Ergebenheiteabreffe ju unterbreis ten. - Um 24. ftarb bier ber lanbichaftemaler Rubolph Swoboda, Mitglied ber Afademie ber bilbenben Runfte.

Wien, 27. Upr. Die "Wien. 3tg." bringt in ihrem nichtamtlichen Theil bie von bem bobmifden und mabrifden Abel bem Raifer überreichten Loyalitatsabreffen. Die "23. 3." bemerft, bag außerbem noch mehrere Deputationen fich bereits eines allergnabigften Empfanges ju erfreuen gehabt, andere in ben nachsten Tagen eintreffen werben ober icon eingetroffen find. "Sie find", fagt bas amtliche Blatt, "ein Beiden ber Stimmung , welche von ben Spigen ber öfterreichischen Bolferfamilie bis binunter in alle Schichten über ben frevelhaften Angriff auf Defterreichs Rube, feinen 2Boblftanb, feine Gelbftanbigfeit und Integritat, fowie auf feine Ehre herricht; fie find überdies noch ein Ehrendenfmal für den Abel bes Reiches und ber Danner, welche in feinem Namen bas Bort führen; fie find Aftenftude, wurdig, in bie Blatter ber Gefdichte eingetragen ju werben." Die Abreffe bes bobmifchen Abels ichließt, wie folgt:

Mit voller Begeifterung leben bie in tieffter Ehrfurcht Unterzeichneten bem Borgefühle , bag unfer allerburchlauchtigfter Derr und Webieter ben Lorbeeren bes Saufes Sabsburg ein neues Ehrenblatt beifugen wirb, wenn es jur Rothwenbigfeit merben follte, bem Bemichte Muerhochtfeines Bortes bie Anerfennung mit bem Schwerte ju verfchaffen; Defferreiche Baffenehre wirb, wie immer, ber unüberwindliche Soilb fein , an welchem Unrecht und lebermuth geriplittern , und Defterreichs gutes Recht bleibt unverlest!

Aebnlich bie Abreffe bes mabrifden Abels.

Italien.

Turin, 25. Upr. Bei ber Berathung über bas Mus. nahmsgefen enthielt fich Graf Golaro bi Margas rit a ber Abstimmung, weil er ber Meinung war, bie Rammer habe fein Recht, an bem Statut eine Menderung vorzunehmen,

BLB LANDESBIBLIOTHEK ober es auch nur zu fistiren. De Sonnag war berfelben Meinung. 110 Stimmen gegen 24 angerten fich bejahend für ben Entwurf. Der Senat wird erft morgen barüber Befchlug faffen.

* Turin, 29. Apr. Das amtliche Blatt veröffentlicht bas Geses, womit die Grenzen festgesett sind, in welchen die Presse sich zu halten hat. Marschall Canrobert und General Niel trasen heute ein und begaben sich direkt zum König Bictor Emanuel. Fortwährend landen französische Truppen in Genua. Ein großer Theil der Alpendivision lagert zu Susa. Die Desterreicher konzentriren große Massen bei Piacenza. — Eine Proklamation der außerordentlichen Kommissäre von Massa und Carrara stellt diese Städte unter sardinischen Schug.

Mailand, 23. Upr. (21. 3.) Geftern hat fich ber Erg-bergog M ar nach Benedig begeben, wo fich bereits die Rangleien bes lombarbifc-venetianischen Ronigreichs befinden. Der Rammerer Alops v. Ces di a Santa Croce, Provinzialbeles gat von Padua, ift jum Generalintendanten ber zweiten Armee ernannt. Der Pofibireftor von Como ift Feld-Pofibireftor geworben. Die Felbfpitaler werben errichtet, und überhaupt find alle Dagnahmen getroffen, um ju jeder Stunde folachtfertig ine gelb ruden gu tonnen. Binnen zwei Tagen bat bie öfterreichische Urmee wieder bie überraschendften Bemeife von ihrer Beweglichfeit in außerordentlich großen Maffen, fowohl mittelft Gifenbahn, als gu fuß in forcirten Marfcen, geliefert. Der Beift ber Truppen fonnte gar nicht beffer und friegerifder fein. Als bas früher in Como gelegene, berrliche, ben glorreichen Ramen bes unfterblichen Selben Ergbergoge Rarl führenbe 3. Linien-Infanterieregiment ploglic ben Befehl erhielt, nach Binasco, vom rechten Flügel ins Zentrum, zu marschiren, war ber Jubel im ganzen Regiment ein unbeschreiblicher. Die Truppen kennen hier jest keinen lebhastern Bunsch, als zuerst gegen ben Feind beorbert zu werden. Ein Bruder bes Prinzen bient bekanntlich in der öfterreichischen Marine. Feldmarschall-Leutnant Graf v. Ballmoben ift jum Stellvertreter bes zweiten Armeefommandanten, Feldzeugmeiftere Grafen v. Gyulai, beförbert morben, und an beffen Stelle fommt als ad latus jum Landes. Generalfommando gu Berona ber Feldmarfchall = Leutnant v. Deleger, bisher Korpsfommanbant in Pabua. Felb= maricall-Leutnant v. Benedef, Korpstommandant von Krafan, übernimmt bas Korpsfommando in Padua. — Mit Preugens Saltung haben wir nach ben legten Rachrich= ten Urfache, vollfommen gufrieben gu fein. Bei jebem Unlag bringen unfere Offiziere Die begeifteriften Toafte auch auf ben Pring-Regenten und auf bie mufterhafte, tapfere preußische Armee, wie überhaupt auf alle beutich en Waffenbruder aus.

** Mailand, 23. Apr. Außer an dem Brüdenfopf bei Bercelli arbeitet man von Seite Piemonts auch an der Errichtung anderer, vor Allem an der Brüde über die Dora Baltea bei Rondissone, auf der Straße von Chivasso nach Eigliano. Andere Besestigungen wurden an der Brüde über den nämlichen Fluß auf der Straße von Chivasso nach Erestentino angeordnet. Alle diese Arbeiten, wurden andesohlen seit der General Fanti sich mit einer geheimen Mission zum Raiser Napoleon nach Paris begeben, und beweisen, daß der Angrisssplan der französsisch sarbinischen Truppen auf die Lombardei desinitiv sestgesellt ist.

Benedig, 23. Apr. (A. 3.) Es mögen aus ber Pro-ving Benedig bis jest gegen 300 Individuen fich illegaler Beife nach Die mont begeben haben. Alle Stanbe find unter ihnen vertreten, vom Gutsbesiger bis zum Tagwerfer, vom Abvofaten und Landargt bis jum Geminariften, vom Refervefoldaten bis jum Ronffribirten; Die überwiegende Debrzahl ift junger als 24 Jahre. Leiber befinden fich unter ihnen auch mehrere faiferliche Beamte aus untergeordneten Stellungen. Die Flucht nach Piemont war für viele berfelben mit Gefahren verbunden; Mancher, ber feine Erwartungen getäuscht fab, ift freiwillig gurudgefebrt, und tragt burch feine Schilbes rung viel jur Abfühlung auswanderungeluftiger Junglinge bei, beren fluchtplane burch bie ftrenge Grengbewachung baufig an ber Ausführung verbindert werben. Unter ben Burudgefehrten befindet fich ein ausgebienter Golbat, ber Jebem, ber es boren will, feine Schidfale bei bem Freiwilligenforps ergablt; er nahm bort Dienfte, in ber hoffnung, gu etwas Gelb zu fommen, und empfing ftatt ber erwarteten napoleons täglich blos 6 Sous auf die Sand, weßhalb er nur mit Berachtung von ben Leuten fpricht, bie mit 6 Golbi täglich "Ita-lien machen" wollen. — Unfere Urmeeforps in ber Lombardei find feit einigen Tagen im Begriff, ihre Aufftellungen ju mechfeln. Diefelben find morgen vollständig swischen Oglio und Teffin tongentrirt. Seute hat bie Rach-but bes Liechtensteinischen Korps ben italienischen Boben betreten. - Das Dffizierforps bes jur Befegung Benebigs eingetheilten ungarifden Infanterieregiments Frbr. v. Bobel bat bienftlich um Ginreihung in Die Dperationsarmee gebeten. Rach Antona und Ferrara find Berftarfungen abgegangen. Man fpricht von bem balbigen Gintref. fen bes Raifers bei ber italienischen Armee. Der Ergbergog Maximilian foll in biefem Fall mit interimiftifcher Leitung ber Staatsgeschäfte in ber Refibeng betraut merben.

* Warfeille, 28. Apr. Das Pafetboot, welches Genua am 27. verließ, bringt ben Text einer aufwieglerischen Profilamation an die tosfanische Armee, worin diese aufgefordert wird, das Signal des Krieges abzuwarten, um dann in Masse auszumarschiren, und Piemont 12,000 Mann Berstärfung zuguführen.

In einer zu Florenz abgehaltenen Revue schrie die Truppe, das Bolf und die durch die Stadt ziehenden Freiwilligen aus der Romagna: "Rieder mit den Desterreichern! Es lebe Piemont!" Man wollte sogleich nach Livorno ausbrechen, aber der englische Gesandte bestrebte sich, dieser Bewegung Einhalt zu thun; man wird das Signal Piemonts abwarten. Eine Prossamation wurde auch an die Truppen der Romagna gerichtet, um sie auszusordern, das Signal Piemonts zu erwarten.

* Marfeille, 28. Upr. Die Nachrichten aus Rom sind vom 26. Um Ofterfeste, nachdem ber Papst bas Bolf, die französischen und papstlichen Truppen gesegnet hatte, wurden General Govon und ber Herzog von Grammont aus ben Bolfshaufen mit dem Ruse begrüßt: "Es lebe Frankreich, es lebe der Kaiser, es lebe Italien!" Um nächsten Morgen wiederholten sich bieselben Ruse vor dem französischen Gessandtschaftshotel.

Frankreich.

Paris, 27. Apr. (Sch. M.) Die Nachricht von dem öfterreichischen Ultimatum hatte, wie wir schon andeuteten, einen gewissen Umschwung in der öffentlichen Meinung veranlaßt, welchem durch die andere Nachricht von dem Proteste Englands und Preußens Borschub geleistet wurde. Diesser Eindruck war aber doch nur ein vorübergehender; beute schon fragt Niemand mehr, auf welcher Seite das Recht und das Unrecht; die Gewisheit eines Krieges, dessen Tragsweite sich nicht ermessen läßt, hat die Gemüther aller denkenden Franzosen mit Bestürzung erfüllt, und wenn die unteren Schichten der Pariser Bevölkerung den davonziehenden Regismentern das Geleit und in ihrer Weise ihre Sympathien kund geben, so hat Das keine Art von politischer Bedeutung.

** Baris, 29. Upr. Der Raifer prafibirte geftern einem Minifterrathe, welchem (jum erften Male) bie Raiferin, Pring Berome, Pring napoleon, Die Minifter, Die Prafidenten bes Senats, bes Gefeggeb. Körpers und bes Staatsraths anwohnten. — Herzog v. Malafoff ist morgen ober übermorgen erwartet. Sein Nachfolger ist noch nicht ernannt. — Der "Gaz. de France" zufolge fehlt es nicht an patriotischen Kundgebungen beim Abmarsch ber Truppen, aber sie hatten in einigen Stadttheilen einen "farf ausgeprägten bemofratifchen Unftrich". — Demfelben Blatt gufolge wird ber Raifer schon biefen Abend oder mrogen abreifen, 48 Stunden in Lyon bleiben, vielleicht felbft nach Rancy geben und dann nach Paris jurudfehren, um am 8. nach Turin abzureifen. Undere Blatter sagen jedoch , über die Abreise bes Raisers sei noch nichts Bestimmtes festgesett. — Die Garbe-Artillerie und bas 13. Artillerieregiment haben Paris verlaffen. Die gu Melun garnisonirenden Guiben werben Samftag ober Sonntag abgeben. — Maricall Baraguen d'hilliers, Rommanbant bes 1. Korps ber Alpenarmee, reiste am 27. Mittags mit seinem Stabe auf bem Dampfer "General Abbatucci" von Marfeille nach Genua ab. Sr. Chaffeloup Laus bat traf fgleichfalls in Marfeille ein. Der Minifter ftieg im Sotel d'Drient ab, wo fich auch die Generale Foren, Fols, Eiffen und Gues-Willier befinden. — General Espinaffe, ber eine Division fommandiren wird, ift in Toulon eingetroffen. -Borfe. Fortbauernbe Baiffe; 10-12 Cent. Differeng. Gelb. Rente fclieft 61.75. Mob. 537.50. Defter. 385. Frangof. febr flau.

* Paris, 29. Apr. Wir halten's für überflüssig, alle die Ausstückte wiederzugeben, welche die französische Presse wegen der Verwerfung des letten englischen Ausgleichung so vorschigt. Es mag nur bemerkt werden, daß der "Constitutionnel" meint, da bereits der Borschlag zu einem Kongreß allerseits angenommen gewesen sei, so habe gewiß keine einzelne Macht, indem sie mit Ausschluß der ans dern handelte, einsach, die Annahme ihres Schiederichteramtes erlangen können, ohne Beleidigung gegen Preußen (!) und England." Uedrigens sei die Frage heute schon "zu sehr geswachsen", als daß sie in wirksamer Weise zwischen einem offizielen Bevollmächtigten (!), wer er auch sein möchte, und einem österreichischen Minister verhandelt werden könnte. Die "Patrie" ihrerseits sagt etwas deutlicher heraus, was sie auf dem Herzen hat. Sie bemerkt:

Die Zeit ver Unentschebenheit ift vorbei. Frankreichs Regimenter überschritten die Grenze. Dies ift nicht mehr die Stunde zur Entwaffnung. Frankreich wird nicht aus Italien zurückkehren, ohne seine Unabhängigkeit gesichert zu haben. Wenn England durch seine Bermittlung Frankreich, Italien, Europa dieses Resultat garantiren kann, so würden wir um der Woblihaten des Friedens halber auf die schönken Ruhmeshoffnungen verzichten. Bon England hängt es ab, daß Dies geschehe. Es sage zu Frankreich: "Ich din Dein Berbündeter. Du vertheidigft in Italien eine gerechte Sache, eine Sache, die ich seit 12 Jahren, vielleicht mehr als Du, unterstüße; Du vertheidigft an den Alpen die Prinzipien und Interessen, welche wir zusammen im Orient versochten; mein Ginfluß wird sich mit dem Deinen vereinigen, um von Desterreich die Bedingungen annehmen zu machen, die nothwendig sind zur Unabhängigkeit Italiens."

England gebe Europa biefe Garantie, und feine Bermittlung wird noch einem Busammenftog vorbeugen und ben Frieden ber Belt retten fonnen. Bill es? Das ift bie Frage. Bir fiellen fie; England bat zu erwiedern.

Wir benken: eine Antwort ift nicht nothig; es genügt, bie Frage so wie bier gestellt zu haben —; so nämlich beantworstet sie sich selbst.

Der "Constitutionnel" macht eine haarstraubende Schilberung von ben öfterreichischen Finanzuständen, benen gegensüber er die französischen im rosigen Lichte malt. Hr. Grands guillot von derselben Zeitung, bessen Spezialität das Schimpsen gegen Desterreich und andere Mächte ist, gibt eine entsesliche Darstellung von dem österreichischen Gerichtsversahren, wobei Foltern, Berließe, inquisitorisches peinliches Bersahren, Gerichtshöfe, die gar nicht verstehen, was die Angestagten sagen, und ähnliche Dinge siguriren.

Spanien.

Wadrid, 28. Apr. Die "Corresp. autogr." erflärt, baß die spanische Regierung fern sei von jeder Einmischung in die it alienische Angelegenheit ober einen Krieg.

Großbritannien.

* London, 28. Apr. Der Herzog von Malafoff hat bis jest feine Unstalten getroffen, England zu verlaffen, um bas ihm übertragene Kommando zu übernehmen, wird sich aber, wie "Morn. Post" wissen will, wahrscheinlich am 3. Mai verabschie-

ben, und es ift noch febr zweifelhaft, ob fofort ein anderer Befand-ter hieber fommt, und bie Geschäfte nicht bis auf Beiteres burch Dr. Malaret, ben bisherigen Gefanbtichaftofefretar, vertreten werben. Bort man boch feit gestern in einsichtsvolleren politifden Rreifen mit bewußtem Rachbrud bie Behauptung, baß ber Abbruch bes biplomatifchen Berfehre gwifden England und Franfreich nicht febr lange auf fich warten laffen werbe, und bag bie Kriegserflarung Englands an Franfreich schon fo gut wie fertig geschrieben sei, wenn sich nämlich alles Das be-wahrheit, was über den Abschluß eines Offen siv- und Defensivtraftats gwifden Franfreich und Ruß= land einerseits, und gwifden erfterem und Danemart anderfeits feit geftern laut geworben ift. Welche Saltung England berartigen Rombinationen gegenüber einnehmen wird und muß, braucht nicht erft gefagt zu werben. Giner fo offenbaren Bebrohung ber beutichen ganbe und ber englischen Ruften gegenüber wird ber Ruf nach unbedingter, abwartender, unbewaffneter oder bewaffneter Reutralität febr rafch verftummen muffen. Es ift fein angenehmer Gebante, Diefe Dioglich= feit, eine vereinigte frangofifche und ruffiche Flotte im Ranalerfceinen zu feben, und naturgemäß wird fich aus diefer Ahnung bes Möglichen ber Bunfch entwideln, Diefe beiben Flotten einzeln ober gusammen gu befampfen, gu vernichten, in ben Grund gu bohren. Auf bas bisherige Phlegma folgt zuversichtlich balb bie entschiedenste Rauflust, so sieht es im Charafter bes Bolfes geschrieben. heute schon bringt bie Mahnung an bie Regierung, Freiwilligenforpe organifiren gu laffen, aus allen Blattern ber Sauptftadt und ber Proving; und wenn fonft noch viel über abfolute Reutralität geschrieben und gesprochen wirb, fo ichreibe man Dies getroft theils auf bie Schwerfälligfeit bes englischen Begriffevermogens, bas fich fein Urtheil langfamer als bie gange übrige Belt bilbet, theils auf die Beit ber Parlamentsmahlen, in benen aus handgreiflichen Grun-ben "Rentralität" bas Stichwort aller Kanbibaten sein muß. Begen Ende fommender Boche ift auch biefe Rudficht befeis tigt. Bon ba an werben Gefühles und Bablbuhnenpolitif fich nur in zweiter Reihe vernehmen laffen. Daggebend bleibt folieflich doch immer bie Rudficht auf bie bochften Intereffen bes Staates. Und biefe fann am Scheibewege unmöglich langem Zweifel anheimfallen. Die Politif Englands, Preu-Bene und Deutschlands ift binfort eine einige und ftreng porgezeichnete. Rein englischer Minifter wird im Stande fein, fie zu verrüden.

Die Panif an der Börse ift, wie es scheint, noch nicht auf ihrem Höhepunkt angelangt. Seit gestern morgen sind 19 Mitglieder bankerott geworden. Spekulanten schenen sede Operation, die Abrechnung geht sehr schwer von Statten, und man erinnert sich überhaupt seit vielen Jahren keiner solchen Aufregung und Berwirrung. Kurse schwanken sehr heftig, fallen aber nach seder momentanen Reaktion immer tieser. Consols waren schon 88½—89, stiegen bann auf die französsische Abläugnung des Bertrags mit Rußland auf 89¼—¾4, wichen nachber auf 88½—89 und dann auf 88½—¾4 zus rück. Auch auswärtige Fonds stehen ties.

* London, 28. Apr. Der "Erpreß" behauptet, daß fein Allianzvertrag zwischen Frankreich und Rußland besteht, sondern daß nur eine Bereinbarung abgeschlossen wurde. — Gestern machte bie Admiralität zahlreiche Besörderungen in der Flotte. — Ein Theil der Miliz wird nach Portsmouth geschickt. — Im Arsenal zu Bool wich herrscht große Thätigfeit. — Dem "Morn. Herald" zusolge hätte die russische Armee, 60,000 Mann start, den Oniepr überschritten und bestrohe die österreichische Grenze.

Bermifchte Nachrichten.

Rarlerube, 30. Apr. Das bereits wiederholt angesagte, durch unvorhergesehene Zwischenfälle aber flets wieder verschobene Ronzert bes Elisabethen vereins wird nunmehr bestimmt am nächsten Mittwoch, ben 4. Mai, im großen Museumssaal flattsinden. Die einzelnen Stüde sind aus den gediegensten Erzeugnissen bervorragender Meister gewählt, und werden sich die ersten Kräfte der Oper und des Orchesters in benselben produziren. Der bevorstehende reiche Runfigenuß, wie der wohlthätige Zwed, welchem der Ertrag Seitens des in milden Liebeswersen unermüdlichen Bereins bestimmt ift, dürsten dem Konzert wohl ein zahlreiches Auditorium zusühren.

* Rarlerube, 30. Apr. Der l. facffide Doffdauspieler Dr. Dawifon, ber beute fein Gaftspiel auf der hiefigen Dofbubne eröffnet (als Don Carlos in "Clavigo", und Bonjour in "Die Biener in Paris") wird nachften Montag ben "Damlet" spielen.

— Unter ben Passagieren bes letten Dampsschiffes, welches von Bremen nach Reu-Yorf abgegangen ift, befand sich auch Ernst Ort-lepp, ber bekannte Dichter und Schriftsteller. Er hatte in letter Zeit einen Geist gefunden, welcher farter als ber seinige sich erwies und letteren unterdrückte. Lurze Zeit lang wirkte er als Pausseherer bei bem bekannten Geistänzer Beismann, aber er hielt nicht lange aus, und obgleich seine zahlreichen Freunde oftmals ihm wieder zu einem Erwerbzweige die Pand boten, seine Krast war gebrochen; taumelnd fried er sich auf den Straßen umber, ein Gespött der Weiber und Kinder. Run ist er ausgestattet worden zur Reise nach der neuen Welt; es wird sich ausweisen, ob er sich bort ermannen oder ein frühes Grab sinden wird.

- Der Reftor ber im Jahr 1343 gestifteten Universität Bien führte in früherer Beit ben Titel: "Durchlauchtigster Meifter ber fieben freien Runfte und oberfter Schulmeifter in Bien."

* Frantfurt, 30. Apr. (Borfe.) Rrebitattien 105. Rational 39 bis 40. Bantaftien 550 bis 525. Cours auf Bien 75.

Beraniworilider Rebafteur : Dr. 3. Derm. Rroenlein.

Großherzogliches Softheater.

Sonntag, 1. Mai., 2. Duartal, 62. Abonnementevorfiellung: Sans Seiling; romantische Oper in brei Aften, nebst einem Borspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Menzel's Geschichte der Deutschen

bis auf die neuesten Tage. 5. Aufl. in 5 Banden. 6 fl.

R.129. Rarierube. Bekanntmachung.



Rünftigen Montag ben 2. Mai b. 3. wird nach bem Schluffe ber Theatervorftellung babier nachftebenbe Ertrafabrt auf ber großb. Gifenbabn nach Baden 9 50 Abenbe.

Abgang in Karlerube Ettlingen 9 58 Muggenfturm 10 18 10 50 Dos Antunft in Baben 11 Abgang in Baben 10 30 10 50 11 5 11 34 Maffatt Etilingen Anfunft in Rarlerube 11 44 Rarlerube, ben 29. April 1859.

Direttion ber großb. Bertebre-Unftalten. 3 im m e r. R.114. Rarlerube. Begen Un-

funft neuer Delgemälbe find die Ra-bineisstude mit ben Rauchbilbern und neuen Stereoscopen nur noch bis Donnerstag im Mu-feums-Gartensaal zu seben. Deute von 11 Uhr bis B Ubr Abende. R.115. Rarlerube.

Dankfagung. Bor meiner Abreife balte ich es für meine Pflicht, ben febr verebrten Titl. Derren Gefellfcafte-D. igliebern bes Dufeums meinen innigften Dant für bie gutige Ueberlaffung ibrer Lofalitaten jur Ausftellung meiner Gemalbe - Gallerie biemit öffentlich ausgu-

Inbem ich noch allen Runfifreunden für ben gablreichen Besuch berglicht bante, entledige ich mich meiner angenehmen Pflicht, und verbleibe in freundlicher Erinnerung mit vollster Dochachtung

Bilhelmine Lang, Befigerin einer Gemalbegallerie.

Q.135. Bremen. Norddeutscher Lloyd. Dirette

eventuell Southampton aulaufenb burd bie prachtvollen Bremifchen Poft-Dampf-

Bremen, Newyork und Weser. Die nachften Expeditionstage find wie folgt feftge-

D. Newyork, Capt. S. 3. v. Santen, am Sonnabend ben 14. Mai. Güterfracht: Ermäßigt auf 8 Dollars und 5% primage für 40 Cubicfuß Bremer Maaße für

Baumwollenwaaren und ordinaire Guter und 12 Dollars und 5 % Primage für anbere Baaren, einschließlich ber Lichterfracht auf ber Paffage: Preife: Erfte Cafüte 140 Thir. Gold ober

280 Gulben. Zweite Cafute 90 Thir. Gold ober

180 Gulben. 3wifdenbed 45 Thir. Gold ober 90 Gulben, infl. Betofligung. Die Guter werben burch beeibigte Deffer gemeffen. Beuergefahrliche Gegenftanbe find von ber Beforberung ausgeschloffen. Boft: Die mit biefen Dampfichiffen ju verfenbenben

Briefe muffen die Bezeichnung ,, via Bremen' Rabere Austunft ertheilt bie Unterzeichnete, fowie fammtliche Bremifchen Schiffserpevienten und Schiffs-

Bremen, 1859. Die Direktion bes Nordbeutschen Lloyd. H. Peters, Grüsemann,

R.143. Rarierube. Clever'sche Bierhalle. Sommerwirthschafts-Eröffnung.

Beute Sonntag ben 1. Deai findet bie Eröffnung ber Birthichaft auf ber Bierballe fatt. Mufit burd bie Rapelle bes großb. Jägerbataillone. 3d labe freundlich ein.

Clever. R.141. Stuttgart.

Agentur: Gefuch. Ein burchaus reeller und tüchtiger Agent bon vielfeitiger Connexion, in Berlin anfäßig, wünscht für biefen Plat und Umgegend Mgentur für ein Sandlungshaus ober gabrifgefdaft ju übernehmen. Raberes in ber 3. 3. Megler'iden Buchhanblung in Stuttgart.



R 130. Bu verkaufen. Auf bem Scheden bronnerho bei Deibelsteim fiebt ein fcwerer, noch jum Ritt tauglich, jum Bertauf.

par berfelben | Barfeille, 28. Apr. 9i@e Ragrichten aus Dem finb ! Molken= und Bade-Anstalt Kreuth im bayerischen Sochgebirge

Es werden, wie bisher, Sowefel-, Sool- und Molten-Baber, Ziegenmolte und frische Pflanzen-Safte verabreicht und besteben für alle Bedürfnisse festgesetze Preise.

Bestellungen beliebe man an die Badinspektion Kreuth einzusenden, woselbst auch die gedrucken Satzungen gratts zu haben find. wird am 1. Juni eröffnet.

Tegernfee, ben 31. Mary 1859. Seiner Königl, hoheit des Pringen Carl von Bayern Güter-Ubminiftration.

R.15. Frankfurt a. M.

IIte Ziehung der Neuchateler 20-Fs.-Anlehen-Loose. Gewinne : Fs. 100,000, 2 à 50,000, 1 à 40,000, 1 à 35,000, 2 à 30,000, 5 à 25,000, 5 à 20,000, 2 à 16,000, 4 à 10,000, 1 à 8000, 4 à 6000, 3 à 5000, 2 à 4000, 8 à 3000, 91 à 1000, mindestens aber Fs. 25.
Original-Obligations-Loose sind zu haben à 9 fl. 20 kr., in Quantitäten billiger, durch das Bank- und Wechselgeschäft von

Joseph Schneider in Frankfurt a. M.

Relinergesuch. R.132. In ein frequentes Gafthaus wird ein angebender Rellner gefucht. Renntnig ber frangofifchen

Sprace mare ermunicht, jedoch nicht unbedingt er-forberlich. Eintritt fogleich. Naberes bei ber Expe-bition ber Karlsruber Zeitung. 0.918. Rarlerube.

Römischer Cement

von Vassy-les-Avallon aus der Fabrif des herrn Gariel ift fortwährend in Tonnen von 150 bis 250 &. bei mir ju baben. Rarlerube , ben 1. Dai 1859.

Beinrich Rofenfeldt. R.12. Mannbeim.

Billard! Man municht wegen Mangel an 21 Ballen und 14 neuen Queues, von bauerhafter und vorzüglicher Konftruttion, unter annehmbaren Bebingungen zu verfaufen. 280? fagt die Expedition bes Mannbeimer Anzeigers. Q.692. Dannbeim.

Der Mannheimer Mai = Markt für Pferde und Rindvieh

Dienstag ten 3. Mai abgebalten und beginnt Montag ben 2. Mai, Mittage 12 Uhr. Dannheim, ben 14. April 1859. Großb. badifches Burgermeifteramt. Diffene.

Q.546. Rarlerube. Bekanntmachung.

In ber Boche vom 23. bis 27. Dai b. 3. werben in bem Leibhaus-Burean die über 6 Monate verfallenen Pfander versteigert. Sam frag ber 7. Mai b. 3. ift ber lette Tag, an welchem die über feche Monate verfallenen Pfanbicheine jur Berginfung noch angenommen werben.

Rarleruhe, ben 11. April 1859. Leibhaus. Berwaltung.

Dungversteigerung. Der Pferdebunger für ben Monat Mai von ben in ben Dengftfallungen ju Ruppurr untergebrachten Artilleriepferden wird nachften Dien ft ag ben 3. Diefes, Radmittags 3 Uhr, gegen baare Bezahlung öffent-Lich verfteigert.

Berrechnung bes großb. Artillerie-Regimente. G. Rod, Regimentequartiermeifter.

R.124. Rr. 4848. Rarlerube. Sahrnifversteigerung.

Der Theilung wegen werden aus ber Berlaffenschaftsmaffe ber verftorbenen Frau Bittwe bes Shuhmachermeifters Ludwig Rtefer babier in ber Rleinen Berrenftrage Rr. 4 am

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Arauenfleiber, Betten, Weißzeug, Schreinwerf, Küchengeschirr und allerlei Pausrath.

Karlsrube, den 27. April 1859.

Großh. dad. Staddamts-Revisorat.

vdt. Düller.

G. Gerhard. Q.804. Sofweier, Dberamts Offenburg.

Brüdenwaag = Berfteige= rung.

Donnerftag ben 5. Mai b. 3., Racmittags 1 Uhr, lagt bie biefige Gemeinbe ibre erft feit lebten Jahren von einem berühmten Mechanifer gefertigte und auch im beften Buftande befindliche Brudenwaage mit 200 3tnr. Eragtraft, nebft Bugeborbe, auf bem Gemeinbepaus öffentlich verfteigern. Pofweier, ben 16. April 1859.

Bang, Bürgermftr. Q.718. Seidelberg. Main-Recfar-Eisenbahn.

Gemeinberath.

Monturlieferung. Boberem Auftrag jufolge find bis jum 1. Juli 3. nachfiebenbe Wenturftude fur bie bieffeitigen Bebienfteren nach ber befannten vorgeschriebenen gorm

anguliefern, als:
1) 36 Ueberrode aus Raturelltuch für Babn-

2) 7 blaue Zuchmugen' für Bureaudiener, Pader und Portiere; 10 bitto für Bugmeifter und Conducteure; 11 graue Euchmu gen für Lotomotivfüh-

rer, Peizer und Bagenwarter;
3) 17 blaue Tuchbofen für die obigen;
11 graue Tuchbofen für die obigen;
4) 8 fleine Paletots aus Marengotuch für Lofomotivführer und Deizer.
Es wird hiefür Soumission ausgeschrieben und kön-

nen die Gebote, welche

bis 9. Mai I. 3., Morgens 10 uhr, bei bieffeitiger Kanglei abgegeben werben wollen, entweber auf die Tuchlieferung ober bie Arbeit ober auf beibe zugleich gescheben. — 3m erften und letten Fall

muffen Tuchmuster beigelegt werben. Die Soumiffionsbedingungen , nach welchen bas Tuch nabelfertig angeliefert werden muß , können jebergeit babier eingefeben werben. Deibelberg, ben 16. April 1859.

Die Babnverwaltung. v. Beiler.

vdt. Thome. Q.877. Rr. 5623. Durlad. (Aufforbe-rung und gabnoung.) Gottlieb Löffel von Berghaufen. Golbat im großt. II. Infanterieregiment Pring von Preußen, ber fich jur Zeit im Elfaß aufbal-ten foll, hat ber Einberufungsorbre feine folge gelei-Derfelbe wird aufgeforbert, fich innerhalb 6 2Bochen entweber babier ober bei feinem Rommando jur Berantwortung ju ftellen, widrigenfalls er als Deferteur bes Staatsburgerrechts verluftig erflart, in eines Geloftrafe von 1200 fl. und in die Koften ver-

Deffen Bermogen wird zu gleicher Zeit mit Beichlag belegt und um Jahnbung und Einlieferung bes Defer-

Durlad, ben 18. April 1859. Großb. bab. Dberamt. Spangenberg.

R.41. Rr. 3207. Shonau. (Straferfennt-nis.) Da Füfitier Johann Lischinger von Schlechtnau ber dieffeitigen Aufforderung vom 12. v. Mis., Rr. 2231, nicht Folge geleistet, so wird berselbe bes badischen Staats- und Ortsbürgerrechts verluftig erklärt und übervies in eine Gelostrafe von 1200 fl. und in die veranlaften Roften verfallt. Schonau, ben 23. April 1859.

Großb. bad. Begirfsamt. Sas.

R.40. Rr. 1923. Jeffetten. (Befanntma-dung.) Rachbem auf bie Aufforberung vom 30. Ja-nuar b. 3., Rr. 519, feine Ansprüche an bie in berfelben bezeichneten Grundftude innerhalb ber gefegten Brift geltend gemacht worden find, fo werben folde bem neuen Erwerber, Zaver Etfpuller alt von Gunggen, gegenüber für erlofden erflart. Beffetten, ben 23. April 1859.

Großh. bad. Amtegericht.

Q.993. Rr. 2545. Somepingen. (Erb. vorlabung.) Bur Erbicaft bes am 6. Marg 1859 geftorbenen Georg Philipp Spath von Reulus-heim ift beffen Bruber Johann Jafob Spath, ledig,

bon bort, berufen. Sein Aufenthaltsort ift unbe-tannt. Er wird hiemit aufgefordert, feine Erb-

binnen 3 Monaten, von beute von bei unterzeichneter Stelle um fo gewiffer geltend ju machen, als fonft bie Erbichaft lebiglich Denjenigen wurde jugetheilt werben, benen fie zutame, wenn er, ber Borgelabene, jur Beit bes Erbanfalls gar nicht

mehr am Leben gewesen ware.

Schwehingen, den 23. April 1859.

Großh. bad. Amtörevisorat.

Peisch.

R.31. Ar. 5218. Waldshut. (Erbvorlabung.) Repomut Klemm, Wirth von Gurtweit—seit 1854, undefannt wo, in Amerika—wird zur Erbeilung auf Ableben der Johann Georg Maier's Mittine. Magdaleng, gehorne Fröndle, von Gurt. Bittme, Magbalena, geborne Eronble, von Gurt-weil, mit Frift von

brei Monaten, von beute an unter bem Anfügen vorgelaben, bag im Falle bes Richterscheinens die Erbichaft lediglich Denjenigen wird zugetheilt werben, welchen fie zutame, wenn er zur Zeit bes Erbanfalles nicht mehr am Leben ge-

Balbebut, ben 26. April 1859.

R.55. Rr. 1591. Bolfad. (Erbvorlabung.) Die Ebefrau bes Baders Dagobert Schneiber von Daufad, Marianna, geborne Edle, vor mebreren Jahren nach Nordamerifa ausgewandert, ift gur Erbichaft ihres Baters Ebriftian Ehle von Einbach berufen. Dieselbe wird hiemit aufgefordert, fich jur Empfangnahme ber Erbschaft

bin nen 3 Monaten zu melben, wibrigenfalls dieselbe Denjenigen wurde zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn die Bor-geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben

Bolfach, ben 18. April 1859.

Bolfach, ben 18. April 1859.
Großt. bab. Amisrevisorat.
Schmalb of g.
R.63. Ar. 4227. Mosbach. (Erbvorfabung.)
Zosef Eisenbut, Schuhmacher von Obrigheim, welcher im Jahr 1854 mit Staatsersaubniß nach Amerika ausgewandert und bessen seiger Aufenthalt unbekannt ist, wird biemit zur Berthellung des Rachlasses seiner am 30. März d. 3 verstorbenen Schwester, Johanna Barbara Eisenbut von Obrigheim, mit Frist von der Endur den Drigheim, mit Frist

Barbara Etjenhut von Obrigbem, mit Frift von der i Mon aten unter bem Anfügen vorgeladen, daß im Richtanmelbungsfall die Erbichaft lediglich Densenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen mare.

Mosbach, ben 27. April 1859. Großt, bab. Amtsrevisorat. Start.

vdt. 2b. Pezolb,

R.61. Rr. 2101. Cberbad. (Befanntma-3. S. ber Ebefrau bes Johann Philipp Des babier, Johanna, geb. Lochert, gegen ibren Ebemann, bermalen an unbefannten Orten abwefend, Ebefceirung betr.

Da ber Beflagte in ber mit bieffeitiger Berfügung vom 8. Februar gefesten Frift Einwendungen gegen bie Rlage nicht vorgebracht bat, fo wird er mit folden

hiemit ausgeschlossen.
Eberbach, ben 26. April 1859.
Größt, bad. Amtsgericht.
Gräff.
R. 135. Nr. 5576. Breisach. (Schulben-liquidation.) Johann Bobn, alt, von Zechtingen, will nach Amerika auswandern und sind Ansprücke an benfetben in ber Tagfahrt vom Breitag ben 13. Dai b. 3., Borm. 8 Ubr,

Breifach, ben 27. April 1859. Großb. bab. Bezirfeamt. v. Reichlin.

R.133. Rr. 9424. Freiburg. (Soulden-liquivation.) Die ledige Ehriftine Schaffbau-fer von Gundelfingen beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern. Es werden baber beren etwaige Gläubiger aufgefordert, spätestens in der auf

Mittwoch ben 11. Mai b. 3., Bormittage 9 Ubr, angeordneten Schuldenliquidation ibre Forberungen babier angumelben , wibrigenfalls ihnen bieffeits nicht mehr gur Befriedigung verholfen werben fonnte. Freiburg, ben 27. April 1859.

Großb. bab. Landamt. Dippmann.

Frankf. Börsenzettel nach dem Kursblatte des Wechselmakler-Syndik. Freitag, 29, April Anlehens-Loose. Staatspapiere. Attlenens-Loose,

Oest, 500fl, b, R, 1834

250fl, 1839 85 P.
250fl, 1858 62 bez.

3½,½/¿ Preuss, Pr.-A. 100 P.
Mailand-Como fl, 14
Badlache 50-fl, 76 P.
35-fl, 43½, P.
Kurh, 40 Th. L. b, R, 30 bez. u
GHess, 50-fl, Lib, R, 118-P.
25-fl, Lb, 32 P.
Nass, 25-fl, Lb, Rth, 31 P.
Ham b, in Th, h (105 r.) Oestr. 5% M. i. S. b. R. 5% do. holl. St. 5% do. holl. St. 5% do. 1852 i. Lat. 5% Lat. 5% Lat. 5% Lat. 15% Nat. Anl. V. 1852 39 P. 3% do. 1852 39 P. 34/2% do. 1852 39 P. 31/2% do. 19% do. 75 P. 87 P. 87/2% do. 19% do. 1852 39 P. 31/2% do. 19% do. 1852 39 P. 31/2% do. 19% do. 75 P. 87 P. 87/2% do. 19% d 98 P. 971/2 P. Obl. bei Rths. (%) Obl. bel Kine. 94 F. (%) Obl. ditto 87 P. (%) Obligat. 90 P. (%) Obligat. 90 P. (%) Obligat. 95 P. (%) Obligationen 95 P. (%) % do. bei Rths. O.b.H.i. Lv. fl 12 O.b.R. i.L. 28kr. Wechsel-Kurse. % Obl. b. R. 98 P. 88 P. 96½ P. 96½ P. 96½ P. 96½ P. 91½ P. 91½ P. 910 G. St. Louis City Diverse Aktien, Eisenba
Frankfurter Bank a 500 ft., 1054, P. ex D.
Oester. Nat.-Bank-Akt.
Oest. Credtb.-Akt. u. 200
Bayr. Bankaktien a 500 ft.
Darmst.B. 1.u.2, Ser. a 250ft.
Weim, B.-A. a 100 Rthir.
Witteldentsche Crdakt.
Norddeutsche
Intn. Bk. i. Lux. Fr 250
Berl. Disc. Anth. a 105b. N.
Leipz. Creditbk. 90% Einz.
Taunus-Eisenb.-Akt. 71 P.
50% Oest. Staats-Eisub.-A. 102½ bez. u. G.
Oest. Süd-Nord Verb.-Akt.
Prankf. Han. Eisenb.-Akt. 230% p. ex D.
Weim-Nahe-B. 80% E. 10% p. 23 P.
Weim-Nahe-B. 80% p. 24% p. 23 P.
Weim-Nahe-B. 80% p. 24% p. 23 P.
Weim-Nahe-B. 80% p. 24% p. Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten. 41/20/0Hs.Ludw.A.o.Zinsb. 921/2 B. 5% do. 2, do. Ludw.B,5%1.u.2.Pr.-Obl. 34/2% Pr.-Obl. 44/2% Frit. Han. Pr.-Obl. 3% P. O. Frz. N. B. Fr. 28 5% P. O. Frz. O. B. Fr. 85 Geld-Sorten. Ducaten D-Frankenstücke % P. O. Frz. O. B. Fr. 28 idd. Bankakt. 30% Rinz. 214 P. es p.H. n. 1.75% E.i. Fr. 28kr. t.C. A.G. P. & C. 30% 89kr. 486 P. & K. E.i. E. & A. 70% E. 125 P. ayr. Ostb. b. R. 25% 41% 9 91% P. ess. L. A. L.C. 80% E.30% e. 200 g. E. 126 P. revidentia Fenary .10% E. 106 P. revidentia Fenary .10% E. 104 P. 214 P. ex D. Engl. Sovereigns
Russ. Imperiales
Gold p. Pid., fein
Preuss. Thaler
5-Franken-Thaler
Hh. S. p. Pfd. fein
Preuss. Cass. Sch. 11 30-34 795-800 1 445/0 1/0

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Dofbudbruderei.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

und

fan

pro

fdri

fischer In (

ftern

gleit

Die

bera

reich Dite

in di

abre

Die

Mbr

23

gefter

Teles

gegeb von bepun Mein Gott 34 tenpfl Ru werfe 34

urthei

211

legun eine i barbi biet b Mein nur (3d fein 9 europ feine

Mir o

allein De von T Die pende schaft, der T